

*Betreff:***Grundschule Volkmarode, Unterdorf 24, 38104 Braunschweig
Errichtung Modulbau
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss***Organisationseinheit:*

Dezernat VIII

65 Fachbereich Gebäudemanagement

Datum:

11.03.2022

Beratungsfolge

Ausschuss für Planung und Hochbau (Entscheidung)

Sitzungstermin

16.03.2022

Status

Ö

Beschluss:

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 28.01.2022 zugestimmt.

Die Gesamtkosten - einschl. der Eigenleistung des Fachbereiches Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes - werden aufgrund der Kostenberechnung vom 31.01.2022 auf 1.624.400 € festgestellt.

Sachverhalt:**1. Beschlusskompetenz**

Die Beschlusskompetenz des Ausschusses für Planung und Hochbau für Objekt- und Kostenfeststellungen ergibt sich aus § 6 Nr. 2 lit. a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in Verbindung mit § 76 Abs. 3, Satz 1 NKomVG.

2. Begründung und Beschreibung des Investitionsvorhabens

Für die GS Volkmarode besteht ein dringender Bedarf an drei weiteren Allgemeinen Unterrichtsräumen (AUR). Die Gründe liegen in der Einrichtung einer zusätzlichen vierten 1. Klasse mit Beginn des laufenden Schuljahres und der Schaffung von zwei Kooperationsklassen der Oswald-Berkhan-Schule (OBS), Förderschule Schwerpunkt geistige Entwicklung.

Aufgrund der Geburtenzahlen erfolgt jährlich eine Berechnung der zu erwartenden Schülerzahlen für die GS Volkmarode. Für das Schuljahr 2021/2022 wurde von einer Dreizügigkeit der Schule ausgegangen. Nach den Schulanmeldungen im Mai 2021 teilte die Schule mit, dass statt der erwarteten Anzahl der Schülerinnen und Schüler erheblich höhere Anmeldezahlen vorlagen. Da diese Zahlen durch vermehrte Zuzüge nach Schapen und Volkmarode erfolgten, die einen gemeinsamen Schulbezirk haben, war die erforderliche Vierzügigkeit in diesem Schuljahr weder für die Schule noch für die Verwaltung vorhersehbar.

Mit der Beschlussvorlage 20-13670 vom 07.07.2020 wurde durch den Verwaltungsausschuss die Einrichtung von zwei Kooperationsklassen der OBS an der GS Volkmarode beschlossen.

Für die seit dem Schuljahr 2020/2021 eingerichtete erste Kooperationsklasse steht ein AUR in einem bereits vorhandenen Schulraumcontainer zur Verfügung. Für die mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 eingerichtete zweite Kooperationsklasse wurde mit der Doppelnutzung eines Containers der Schulkindbetreuung vorerst eine Übergangslösung geschaffen. Aufgrund der Doppelnutzung müssen die Kinder zur Mittagszeit den Raum verlassen und ihn der Schulkindbetreuung zur Verfügung stellen. Durch die zusätzliche Nutzung mussten mehr Materialien und Schränke in den Räumen untergebracht werden, die den Platz für die Schülerinnen und Schüler zusätzlich einengen.

Die Schule verfügt über keine Fachunterrichtsräume wie Musikraum, Werkraum o. ä., die in einen AUR umgewidmet werden könnten. Auch eine Unterbringung der zusätzlichen Klassen in anderen Schulen der näheren Umgebung – z. B. in der benachbarten Sally-Perel-Gesamtschule ist mangels vorhandener Raumkapazitäten nicht durchführbar.

Zusätzlich ist eine inklusiongerechte WC-Einheit erforderlich, da die Schule über keine entsprechende Toilettenanlage verfügt. Gerade im Hinblick auf die dauerhaft bestehende Kooperation mit der OBS, ist diese aber dringend erforderlich.

Die derzeitige Situation stellt eine absolute Notlösung dar, um zumindest vorerst die Beschulung der Schülerinnen und Schüler sicherzustellen. Die Abdeckung des räumlichen Bedarfs ist daher sachlich und zeitlich unabweisbar.

3. Angaben zum Raumprogramm

Auf der Grundlage des Bedarfs der GS Volkmarode erhält der Erweiterungsbau

- 2 AUR GS Volkmarode
- 1 AUR OBS (inklusionsgerecht)
- 2 Toilettenanlagen (J/M)
- 1 Toilettenanlage barrierefrei
- 1 Technikraum

Die Entwurfsplanung ist als Anlage enthalten.

4. Erläuterungen zur Planung

Bei dem Hochbauvorhaben handelt es sich um einen Neubau in Modulbauweise, welcher auf dem Schulgelände errichtet werden soll.

Das Gebäude besteht aus drei AUR, von denen zwei von der Grundschule Volkmarode und einer von der OBS genutzt werden, sowie WC-Anlagen und einem Technikraum.

Die Erschließung erfolgt über einen Haupteingang mit Treppenanlage und barrierefrei über eine Rampe an der Ostseite des Gebäudes in Richtung des Bestandsschulgebäudes. Sowohl die drei AUR, als auch die Toilettenanlagen, inkl. des behinderten-gerechten WCs, sind über einen gemeinsamen Flur zu begehen. Der Technikraum ist nur von außen begehbar.

Die AUR verfügen über Garderoben, PC-Arbeitsplätze und der AUR der Kooperationsklasse über eine voll ausgestattete Teeküche.

Für die Bereitstellung der Stromversorgung wird ein neuer Hausanschluss vom Energieversorger gelegt, da das Gebäude aus Kapazitätsgründen nicht mehr an das Netz der Schule angeschlossen werden kann. Trinkwasser kann aus der nahe gelegenen Sporthalle entnommen werden, Einläufe für Schmutz- und Regenwasser befinden sich unweit des Bauortes. Datentechnik ist aus der Schule zu entnehmen. Zur Wärmeversorgung wird eine Wärmepumpe vorgesehen, welche sich auf dem Flachdach des Gebäudes über dem Flur befindet.

Gestalterisch ist das Gebäude auch von außen erkennbar in 3 Bereiche eingeteilt, welche kleinen Häuschen mit Satteldach ähneln, die mit dem Erschließungsflur mit Flachdach optisch voneinander getrennt sind. Die Fassade besteht aus einer Holzverschalung, die AUR werden durch bodentiefe Fenster belichtet.

Die Konstruktion besteht aus einer Stahlrahmenbauweise, bei der dreidimensionale Raummodule im Werk produziert werden und als vorgefertigte Bauteile am Aufstellort zusammengefügt werden. Dach und Fassade werden gem. GEG ausgeführt.

5. Techniken für regenerative Energien

Der Neubau wird autark zum Hauptgebäude der GS Volkmarode mit einer Wärmepumpe betrieben.

6. Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen

Das Gebäude wird barrierefrei errichtet. Eine barrierefreie WC-Anlage ist enthalten.

7. Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen aufgrund der Kostenberechnung vom 31.01.2022 1.624.400 €.

Einzelheiten sind den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

8. Bauzeit

Die Maßnahme soll in der Zeit von Juni 2022 bis Oktober 2022 durchgeführt werden.

9. Finanzierung

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Der Rat der Stadt Braunschweig hat in seiner Sitzung am 16.11.2021 außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 1.545.000 € unter dem Projekt „GS Volkmarode/Erweiterung Modulbauweise (4E.210394)“ bereitgestellt – vgl. Vorlage 21-17020 -. Die für 2022 benötigten Haushaltsmittel stehen bereits weitestgehend als Haushaltsrest zur Verfügung.

Die Differenz zu den festzustellenden Gesamtkosten (79.400 €) wird kurzfristig überplanmäßig beantragt.

Herlitschke

Anlagen:

Anlage 1 – Zusammenstellung der Gesamtkosten

Anlage 2 – Zusammenstellung nach Einzelkostengruppen

Pläne (Grundriss, Ansicht, Schnitt)